

Führtraining und Bodenarbeit Pferde lieben Abwechslung

Mit einfachen Mitteln etwas Abwechslung in den Trainingsalltag unserer Pferde bringen. Zu diesem Thema veranstaltete der Reitverein Rheine-Catenhorn am 12.11.2011 ein Seminar mit Hildegard Rosemann aus Ladbergen.

Thema: Führtraining und Bodenarbeit.

Frau Rosemann gründete 1977 die Voltigierabteilung des integrativen ZRFV Ladbergen und stellte Voltigierer auf nationalen und internationalen Turnieren vor. Pferde haben die Grundschullehrerin ihr Leben lang begleitet, obwohl sie selber nie ein eigenes Pferd besessen hat. Sie gab aus ihrer über 40-jährigen Pferdeerfahrung interessante und wissenswerte Anregungen für den harmonischen Umgang mit Pferden weiter. In ihrem Lehrgang wurde deutlich, wie sehr ihr die Erziehung und die reelle Ausbildung sowie die abwechslungsreiche Arbeit mit den Pferden am Herzen liegt. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Informationen zum Thema Führtraining und Bodenarbeit die auch direkt in die Praxis umgesetzt wurden.

Der Lehrgangstag begann um 11:00 mit dem theoretischen Teil im Reiterstübchen. Nach einem kurzen Austausch mit den Teilnehmern über deren Beweggründe an diesem Lehrgang teilzunehmen, berichtete Frau Rosemann anhand von Fallbeispielen und einem Video über ihre Arbeit. In ihrem Vortrag ging sie auf die verschiedenen Pferdetypen und deren Charaktere ein. Ihr Credo: "Die Pferde sind nicht schwierig, sie verhalten sich ihrer Natur entsprechend. Schwierig werden sie in erster Linie durch den Menschen." Dabei spielen bestimmte Verhaltensmerkmale eine Rolle, die auf dem natürlichen Dominanzverhalten des Pferdes beruhen. Hier ist der Mensch gefordert, dieses Verhalten richtig zu deuten, darauf zu reagieren und damit richtig umzugehen.

Nach einem kleinen Mittagessen ging es dann bei herrlichem Sonnenschein mit der 1. Gruppe nach draußen zum praktischen Teil. Mit wenigen Mitteln: Hindernisstangen, einem Ball, einer gummierten Tischdecke und einem Regenschirm wurde das Führtraining geübt. Frau Rosemann ging dabei auf jedes einzelne Pferd ein. Innerhalb kurzer Zeit konnten die Teilnehmer erkennen, wie sich die Pferde veränderten. Die ruhigen konnten motiviert werden, die aufmerksamen, eiligen wurden beruhigt und die schwierigen, dominanten mussten sich unterordnen. Im richtigen Moment loben, damit erzielt man den besten Lerneffekt. „Leckerlies sind nur Bestechung“ so das Motto der Seminarleiterin.

Nach einer Kaffeepause und einem kurzen Erfahrungsaustausch ging es mit der 2. Gruppe in der Reithalle weiter. Auch hier wurden den Besitzern wieder viele Tipps zum Umgang und Arbeit mit ihren Pferden gegeben. Einige Pferde kamen dann noch in den Genuss einer Wohlfühlmassage, die von Frau Rosemann demonstriert wurde. Auch hier ist jedes Pferd individuell und liebt es an bestimmten Körperstellen massiert zu werden. Auch das sollte eine Art der Belohnung sein und schafft Vertrauen zwischen Reiter und Pferd.

Der Seminartag endete gegen 18:00 in gemütlicher Runde. Nicht zuletzt durch die faszinierende und motivierende Art von Frau Rosemann nahmen die Teilnehmer

neben den vielen Tipps zur Bodenarbeit auch wertvolle Anregungen für den täglichen Umgang mit ihren Pferden mit in die bevorstehenden Wintermonate.